

Merseburger Correspondent.

Erstausgabe täglich
mit Fortsetzung der Tage nach dem Sonntage
und Feiertagen) 1/2 Bf. wöch.
Anzeigenpreis Nr. 5.

Regelmäßige Beilagen:
Merkur-Sonntagsblatt, Mode und Spiel,
Anzeiger für Industrie und Handels-Beilage.

Abonnementpreis
für das Quartal: 1 Mark bei Abholung
1 Mark 20 Bf. durch den Fernverkehr,
1 Mark 25 Bf. durch die Post.

Nr. 170.

Sonnabend den 23. Juli.

1899.

Ein Skandal.

** Von geschätzter Seite wird uns geschrieben: Der 1. Januar 1900 ist für jeden Juristen ein kritischer Tag erster Ordnung, der sich nur dadurch von den fahibischen kritischen Tagen unterscheidet, daß er mit zweifelloser Sicherheit als solcher ins Land kommen wird. An diesem Tage werden beinahe alle die Männer des Rechts vor ein mehr oder weniger neues Recht gestellt, das sie dem Volke deuten sollen. Keine leichte Aufgabe mit Rücksicht auf die verhältnismäßig kurze Zeit der Vorbereitungszeit. Diese Aufgabe wird noch dadurch ungemein erschwert, daß wenigstens in Preußen ein wichtiger Bestandteil dieses Rechts noch nicht einmal vorliegt: die preussischen Ausführungsgesetze zum Bürgerlichen Gesetzbuch und seinen Nebengesetzen werden erst jetzt in der Justizkommission des Herrenhauses beraten. Wir wollen dahingestellt sein lassen, ob die Regierung die Ausführungsgesetze nicht früher dem Landtage hätte vorlegen und das Abgeordnetenhaus sie nicht etwas schneller hätte erließen können. Jedenfalls gelangten sie so rechtzeitig an das Herrenhaus, daß sie vor den Gerichtstagen von diesem hätten verabschiedet werden können. Aber derartige Arbeit, von der man in der Öffentlichkeit nicht viel spricht, hat Zeit. Zunächst Tausende über Dinge, die dieses hohe Haus mit den kleinsten Auffassungen gar nichts angehen. Man merkt doch wenigstens im Volke, daß noch eine Antiquitätenkammer existiert. So oft sich die „Gedanken und Taten“ bemerkbar machen, geschieht es in unlesbarer Weise und zum Schaden des Volkes. Das ist gegenwärtig wieder einmal der Fall. Denn schließlich ist es doch das rechtshuchende Publikum, das unter einer mangelnden Gesetzeskenntnis der Juristen leidet. Aber, was ist dem Herrenhaus das Volk! Welches Aergerniß diese Verschleppung in der juristischen Fachwelt erregt, dafür mögen die folgenden Worte des Justizrats Plaut in der letzten Nummer der Dtsch. Juristen-Ztg. als Beweis dienen: „Wir halten uns in der vorigen Rundschau gefreut, daß die preussischen Ausführungsgesetze zum Bürgerlichen Gesetzbuch und seinen Nebengesetzen wenigstens in den Ferien fertig vorliegen würden. Diese Hoffnung wird getäuscht werden. Denn das Herrenhaus hat beschlossen, diese Angelegenheit bis Ende August zu verlagern. Alsdann will das Herrenhaus diese Gesetze erst beraten. Dann werden sie, wenn nicht etwa eine nochmalige Vorlage an das Abgeordnetenhaus notwendig wird, publiziert. Alsdann erst kann die Justizverwaltung etwaige Erlasse zum Zwecke der Ergänzung und Ausführung in Angriff nehmen, und dann erst kommen die Schriftsteller, welche es sich zur Aufgabe gemacht haben, die preussischen Ausführungsgesetze besonders zu bearbeiten oder zu berücksichtigen, diese Aufgabe erfüllen. Der preussische Jurist aber muß am 1. Januar 1900 ganz genau wissen, was in jedem einzelnen Ausführungsgesetze steht. Der alte Satz: „Jura novit curia“ wird wohl mehr denn je zur Fiktion werden.“ Inzwischen hat die Justizkommission des Herrenhauses an dem Ausführungsgesetz zum Handelsgesetzbuch sowie an verschiedenen Ausführungsgesetzen Abänderungen vorgenommen. Bleibt auch das Plenum des Herrenhauses jetzt dabei, dann wandern alle diese Gesetze an das Abgeordnetenhaus zurück. Wenn dann schließlich die Vorlagen Gesetze werden, das weiß der liebe Himmel. Das Volk hat aber wieder einmal die Unerforschlichkeit des Herrenhauses an eigenen Leiden erfahren.

Politische Ueberfahrt.

Oesterreich-Ungarn. In Oesterreich ist eine kaiserliche Verordnung aus Grund des § 14, betreffend neue Bestimmungen über Besteuerung von Bier, Branntwein und Zucker, ver-

öffentlicht worden. Die Verordnung umfaßt neun Theile: Biersteuer, Branntweinsteuer, Vertheilung des Branntweinmonopols, Zuckersteuer, Konfiskation und Rückergang, Gesetz betreffend Aenderung des Zolltarifs, Zuckersteuerbegünstigungen für gewerbliche Unternehmungen, Uebernahmungsrecht für Zucker und Schlusbestimmungen. Die neuen Bestimmungen treten theils am 1. August, theils am 1. September d. J., theils erst am 1. Januar 1900 in Kraft.

Frankreich. Der neue Dreyfus-Prozess in Rennes wird nach amtlicher Festsetzung am Freitag, den 11. August beginnen. Labori ist mit seiner Familie nach Rennes abgereist, wo er bis nach Beendigung des Prozesses bleiben wird. Die Generale Boisdeffre und Gonse weilten am Sonnabend in Rennes, wo sie, wie es heißt, von einem Mitgliede des Kriegsgerichts empfangen wurden. — Wie dem „Journal des Debats“ aus Rennes mitgeteilt wird, bereitet sich Dreyfus „wie wütend“ auf seinen Prozeß vor. Die Lampe seiner Zelle erlischt oft erst gegen 1 Uhr. Die Arbeit wird nur unterbrochen für die kurzen Mahlzeiten, für den anbefohlenen Spaziergang und für den Besuch seiner Frau. Die Erregung, welche der Gegenstand seines Studiums hervorbringt, bewirkt, daß der Gefangene wenig isst, dagegen raucht er beständig. Für seine persönlichen Bedürfnisse ist ihm ein inhaftirter Soldat als Wursche zugetheilt. An den Hof des Gefängnisses schiebt eine Gerberei, wo sich Journalisten und Photographen festsetzen. Man verpörrt jetzt die Ansicht durch angepörrte Tücher. Eine Gallerie, die Dreyfus zu passieren hat, wurde mit einem Bretterzaun versehen, um zudringliche Beobachter auszuschließen.

Spanien. In Spanien hat der Verzicht der Königinregentin auf eine Million Pesetas aus ihrer Civilliste nur wenig befriedigt. Die Republikaner und Carlisten, denen sich ein großer Theil der Liberalen angeschlossen, verlangen die dauernde gesetzmäßige Herabsetzung der Civilliste, da deren Festhaltung auf der Grundlage des alten spanischen Colonialreiches erfolgte, das ja heute nicht mehr vorhanden sei. Die Liste beläuft sich auf über 20 Millionen Peseten, wobei allerdings die Befolung einer unabwehrbaren Menge von niederen und höheren Hofbeamten und Geistlichen mit eingerechnet ist. Unter diesen befinden sich sehr viele Personen, deren Namen einen colonialen Charakter tragen und die jetzt ebenso abgeschafft werden müßten, wie das Colonialministerium. Die bezeichnenden Oppositionsgruppen verlangen deshalb die Streichung zahlreicher Hofämter und die Verkürzung der Civilliste um etwa fünf Millionen, während die freiwillige Verzichtleistung der Königin auf eine Million nur für dieses Jahr gültig ist und sich voraussichtlich nur so lange fortsetzen wird, als die gegenwärtigen Finanzschwierigkeiten andauern.

England. Der Konflikt mit Transvaal gilt als beigelegt. Chamberlain ist mit seiner Kriegsheer dem ruhigeren Salisbury unterlegen. Die Kriegsheer verbreiteten zwar am Mittwoch Abend die Nachricht, daß der englische Ministerrath beschlossen habe, an dem Zeitraum von fünf Jahren, den Sir Alfred Milner für die Erlangung des vollen Wahlrechts in Transvaal vorgeschlagen hat, festzuhalten. Die militärischen Vorbereitungen würden daher fortgesetzt. Die vom Volkswahlrecht Transvaal genehmigte Wahlreform sieht eine Schutzfrist von sieben Jahren vor. Alsbad wird aber offiziell aus London berichtet, von dem englischen Beschluß des Ministerrathes, von der Regierung der Südafrikanischen Republik die Gewährung des Wahlrechts nach fünfjährigem Aufenthalt zu fordern, sei nichts bekannt; auch die Londoner Morgenblätter vom Donnerstag melden nichts von einem derartigen Beschluß. Mit dieser beruhigenden Nachricht im Einklang steht die Erklärung, welche der englische Parlamentsuntersekretär des Äußern Brodrick am Mittwoch in Janham

(Graffschaft Surrey) in einer Rede abgegeben hat, in der er die auswärtige Politik Salisbury's rethorisch erklärte. Er erklärte, die Beziehungen Englands zu den auswärtigen Mächten hätten sich unter der gegenwärtigen Regierung in allen Punkten verbessert. — Nach den „Berl. Nachr.“ betrachtet das englische auswärtige Amt wie das Colonialamt die nunmehr erreichte Form der kriegerischen Concessionen als eine ausreichende Grundlage zur Wiederaufnahme der diplomatischen Verhandlungen.

Ungarn. In Serbien hält Milan fortgesetzt „kirchliche Ausrüstung“. Beim Empfang einer Deputation altlicher und gemiesener Hochschulpromotoren bedankte sich Milan zunächst für die Glückwünsche, dann aber sagte er: „Nach unter Ihnen, meine Herren, giebt es welche, die durch das Vertrauen meines Sohnes und Gebieters hohe Stellen inne hatten, welche Minister- und Staatsrathstellen bekleideten, dabei aber feige genug waren, hinterlistig mich anzugreifen und zu beschimpfen. Damit Sie nicht im Zweifel sind, will ich mich offen erklären, auf wen diese Worte gerichtet sind, nun, auf niemand anders als auf Doctor Michael Baic.“ Alle richteten ihre Blicke auf Baic, welcher leichensich stammelte: „Waisheit, das habe ich nicht gethan.“ Die übereilige Deputation rief wie auf Commando: „Schmach und Schande, nieder mit Baic!“ Nach dieser aufregenden Scene entfernte sich die Deputation. Baic war ehemals Finanzminister und ist jetzt pensionirter Hochschulpromotor. — Für die Beurteilung des russisch-serbischen Verhältnisses ist die Auszeichnung bemerkenswerth, die der Jar dem wegen angeblicher Theilnahme an dem Anschlag gegen Milan gemäßigten serbischen Gelehrten in Petersburg, Grucic, hat zu Theil werden lassen. Grucic, der ehemalige radikale Premierminister, wurde bekanntlich nach dem Attentat abgesetzt, aus den Armeelisten gestrichen und aufgefördert, sich in Belgrad dem Untersuchungsrichter zu stellen, der gegen ihn den Haftbefehl in Händen hat. Grucic zog es vor, nach in Petersburg zu verbleiben, und nun kommt die Nachricht, Jar Nikolaus habe ihm den Annenorden erster Klasse verliehen. Diese Auszeichnung führt eine sehr bereite Sprache.

Nordamerika. Der amerikanische Kriegsminister Alger hat sich endlich dazu verstanden, seinen ihm angehängt der Mißerfolge auf den Philippinen längst nahegelegten Rücktritt zu nehmen. Wer sein Nachfolger sein wird, ist noch unbestimmt. Roosevelt's Ernennung zum Kriegssekretär an Alger's Statt ist im letzten Augenblick wieder rückgängig gemacht worden. Als Nachfolger Alger's wird der amerikanische Vorkämpfer in Paris, General Porter, genannt.

Deutschland.

Berlin, 21. Juli. Von der Nordlandreise des Kaisers berichtet ein Telegramm aus Drontheim: Der Kaiser ist nach guter Fahrt im besten Wohlsein vor Drontheim eingetroffen. Es herrscht Regen, und das Wetter ist recht kühl; an Bord ist Alles wohl. — Der Dampfer, welchen der Kaiser vor Alesund besuchte, war der Passagierdampfer der „Hamburg-America-Linie“ (nicht Lloyd-Dampfer) „Auguste Victoria“. — Die Kaiserin hat von der stattgehabten Beilegung im Laufe des gestrigen Tages nicht erhebliche Schmerzen empfunden. Die durch die Verflachtung des Fußgelenkes bedingte Anschwellung beginnt unter fortwährender Anwendung von Eis sich zu mindern, so daß voraussichtlich in wenigen Tagen der zur Consolidirung des gleichfalls verletzten Wadenbeines erforderliche feste Verband angelegt werden kann. Das Allgemeinbefinden ist sehr gut. — Die höhere Schwelle, auf der die Kaiserin auslitt, dient dazu, das Gebirgswasser quer über den Weg zu leiten.

— (Die Abgabe des Kaiserbesuches in

Anzeigen.

Für diesen Theil übernimmt die Redaction dem Publikum gegenüber keine Verantwortung.
Kirchen- und Familien-Anzeiger.
 Sonntag den 23. Juli prägen:
Donnerstag 1/8 Uhr: Candidat Witt.
 1/10 Uhr: Prediger Vornhof
Stadtkirche 1/10 Uhr: Pastor Werth.
 Nachmittag 2 Uhr: Prediger Vornhof
 Im Anschluss an den Sonntags Gottesdienst Beichte und Abendmahl. Ann: Pastor Werth.

Marktkirche 10 Uhr: Candidat Lehner aus Halle.
Stadtkirche 10 Uhr: Pastor Debus.
 Nachmittags 2 Uhr: 1/8 Uhr: Freiwespe und Homili. 1/10 Uhr: Hochamt und Predigt. Nachm. 2 Uhr. Andacht mit Segen.
Abends 8 Uhr Jünglingsverein.
Selbstbibliothek. Sonnabend 11—12 Uhr 2. Bürgerstraße, dort.

Für die vielen Beweise der herzlichen Theilnahme bei dem Heimzuge meines lieben Mannes, unseres guten Vaters, Bruders und Schwiegervaters, des
Kaufmanns Eduard Klauss,
 sagen wir hierdurch unseren innigsten tiefgefühltesten Dank.

Merseburg, den 21. Juli 1899.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Amthliches

Bekanntmachung.

Für den Jagdrevierbezirk Merseburg wird die Eröffnung der Jagd auf Rehbücher und Wachteln auf **Donnerstag den 21. August d. J.** bezogen auf Salen, Wäer, Birk- und Jälanenrennen, sowie auf Gaiselwaid auf **Freitag den 15. September d. J.** fest.

Merseburg, den 14. Juli 1899
 Der Bezirks-Ausschuss zu Merseburg.

Unteraltenburg 1 ist eine Wohnung, bestehend aus 1 Stube, 1 Kammer und Küche, mit Laden resp. Vertheilung, für einen Sattler passend, zu vermieten und sofort zu beziehen.

Keine Wohnung, für einzelne Leute passend, im Neubau Annenstraße 1. October zu vermieten. Näheres **Annensstraße 5.**

Eine Wohnung von Stube, Kammer, Küche und Zubehör, zu vermieten und sofort oder später zu beziehen **Weitersstraße 5.**

Clöbglauer Straße Nr. 21 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus Stube, Kammer, Küche und Zubehör, zu vermieten und 1. October zu beziehen. Näheres bei **R. Bergmann, Markt 30.**

Entenplan 2

ist die hochherrschaffliche erste Etage, welche jetzt Herr Medicinalrath Dr. Penkert bewohnt, zu vermieten und 1. April 1900 oder früher zu beziehen. Auch kann die Etage getheilt oder Räume zu Bureau etc. abgegeben werden.
Moritz Schirmer.

Markt 11

ist die von Herrn Rechtsanwält Baage bewohnte erste Etage zu vermieten und 1. October zu beziehen.

Weißenfesser Str. 2

ist eine herrschaftliche Wohnung, 9 Zimmer mit Zubehör und Garten, zu vermieten und sofort zu beziehen.
Teuber.

Geräumige Wohnung,

bestehend aus 2 Stuben, 3 Kammern und Zubehör für 225 Mark zu vermieten und 1. October eventl. früher zu beziehen.

C. Gantler jun., Bauvermeister,

2 Stuben, 2 Kammern, Küche sind zu vermieten und 1. October zu beziehen.
Annensstraße 13.

Einzelne Leute suchen ein Logis bis zu 30 Bgl. zum 1. Oct. oder 1. Januar 1900. Beziehe Adr. unter **PE** in der Exped. d. Bl. niederzulegen

Fremdliche Schlafstelle

bei **Wm. Hedderoth, Klauenthor 8.**

Eine fremdliche Schlafstelle

bei **Delgrube 8, II.**

Ein möblirtes Zimmer

zu vermieten **Weitersstraße 7, 2 Et.**

Gut möblirtes Zimmer

mit Schlafkabine sofort oder später zu vermieten. **A. H. Mischur, Fleischer, Markt 13.**

Fremdlich möbl. Zimmer

zu vermieten, 1. August beziehbar **Brühl G. I.**

Selbstgefertigte Kupferne Kessel

empfehlen billig **Gebr. Wiegand.**

Fabrikgrundstück

Gallische Str. 35, leer liegend, sofort beziehbar, soll zu günstigen Bedingungen verkauft werden. Näheres bei **Concurrenzverwalter Knauth.**

Fremdlich möbl. Zimmer, sowie guten Mittagstisch

empfehlen **Wm. A. Knoblauch, Dammstr. Nr. 7.**

7500—10500 Mk.

werden auf ein hübsches, in guter Lage befindliches Hausgrundstück per 1. October zur 1. Stelle zu 4% gesucht. Adressen unter X beiderseits die Exped. d. Blattes.

Ein zugewiesenes Arbeitspferd (Schimmel), passend für jedes Geschäft, steht preiswerth zu verkaufen **Leumär Str. 5.**

Wegen Aufgabe des Chaise-Geschirres verkaufe ich ein Paar

hübsche Pferde,

sowie einen fast noch neuen **halbverdeckten Wagen.**

Gefällige Offerten bitte in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Junge Ital. Stühner

treffen **Donnerstag den 25. d. M. beim A. Pfeil, Gasthof „Zum gelben Hahn“.**

la. frisches Rehwild

empfehlen **B. Wolff, Hofmarkt.**

Trockenschmelz,

helle gesunde Waare, offerirt **Hugo Held, Corbetha, Bahnhof.**

Neue Kartoffeln

(weisse Kaiserkrone), brillant sortirt, im Ganzen und einzeln sind stets zu haben **Markt 28.**

Neue blaue Kartoffeln

verkauft **Otto Eckardt, gr. Sigiststraße 15.**

Täglich

neue Kartoffeln,

2 Lit. 20 Pf., 5 Lit. 45 Pf., hat abzugeben **Fran Dressel, Unteraltenburg 63.**

Plüß-Stauffer-Nitt

in Zuben und Gläsern, mehrfach mit Gold- und Silbermedaillen prämiirt, seit 10 Jahren als das stärkste Bindemittel rühmlichst bekannt, somit das Vorzüglichste zum Kitten zerbrochener Gegenstände, empfiehlt **Otto Classe, Merseburg!**

LANOLIN Unübertroffen als Schönheitsmittel und zur Hautpflege.
 Nur echt mit Marke Pfeilring.
 In den Apotheken und Drogerien.
 In Dosen à 10, 20 u. 60 Pf., in Tuben à 50 u. 80 Pf.

O. Doeger & Spier,
Trothaer Maschinenfabrik, Trotha a. S.,
 empfehlen sich zur Ausführung von **Reparaturen aller Art** an Dampfmaschinen, Locomotiven, Locomotiven und anderen Maschinen, übernehmen die Lieferung neuer u. gebrauchter Kraftmaschinen, kaufen gebrauchte Locomotiven und andere Dampfmaschinen.
Reelle und beste Bedienung.

Himbeer-, Kirsch-, Apfelsinen- u. Johannisbeer-Saft von bekannter Güte empfiehlt à Pfd. 60 Pf. die **Stadt-Apotheke.**

Tapeten! Natur- u. Kunsttapeten von 10 Pfd. an, Goldtapeten " 20 " " in den schönsten und neuesten Mustern. Man verlange vollständigen Musterbuch Nr. 404. **Gebrüder Ziegler, Einburg.**

Paul Göhlisch, Neumarkt 22/23, hält seine bedeutende Auswahl in höchst vorzüglichen und unübertroffenen **Toilette-Seifen u. Parfümerien**

der Firma: **C. H. Oshmig-Weidlich, Zeitz, Seifen- u. Parfümerie-Fabrik** bei vollständigsten Preisen angelegentlichst empfohlen.

Germanische Fischhandlung. Frische Sendung **Schellfisch, Kabeljau, Schollen, Kieler Bücklinge, Flusdorn, geräuch. Schellfisch, Saiblinge, fr. Spitz-Kat, Vachs, Kal in Gelbe, Diskardheringe, Bratheringe, Sardinen, fr. Vollerhinge, Citronen.** **W. Kraßmeyer.**

Jise-Räder **Paul Hermann** **W. Kraßmeyer**

Gustav Engel, Mech. Werkstatt, Fahrradhandl., Reparatur-Werkst.

Nähmaschinen werden schnell und gut reparirt bei **L. Albrecht, Schulstr. 23**

A. Günther, Rester-Ausverkauf! **Vollene Kleiderstoffe, Satin, Kostume, Gingham, Blaudruck etc. Auch Sommer-Buxkin u. Washstoffe** zu sehr billigen Preisen

Lehrcontracte sind zu haben in der Buchdruckerei von **Th. Kraßmeyer, Dofarste 5.**

Rechnungsformulare in allen gangbaren Größen, 100 Grad 80 und 1 Bl., hält stets vorräthig **Th. Althuer, Delarste.**

Bettfedern Beste und billigste Bettfedern für garantiert neue, doppelt gereinigte und gewaschene, echt hochfeine. Wir verkaufen selbst, wenn dasmalige (selbst bestellte) Bettfedern **Güte neue Bettfedern** bei 60, 80, 100, 120, 140, 160, 180, 200, 220, 240, 260, 280, 300, 320, 340, 360, 380, 400, 420, 440, 460, 480, 500, 520, 540, 560, 580, 600, 620, 640, 660, 680, 700, 720, 740, 760, 780, 800, 820, 840, 860, 880, 900, 920, 940, 960, 980, 1000, 1020, 1040, 1060, 1080, 1100, 1120, 1140, 1160, 1180, 1200, 1220, 1240, 1260, 1280, 1300, 1320, 1340, 1360, 1380, 1400, 1420, 1440, 1460, 1480, 1500, 1520, 1540, 1560, 1580, 1600, 1620, 1640, 1660, 1680, 1700, 1720, 1740, 1760, 1780, 1800, 1820, 1840, 1860, 1880, 1900, 1920, 1940, 1960, 1980, 2000, 2020, 2040, 2060, 2080, 2100, 2120, 2140, 2160, 2180, 2200, 2220, 2240, 2260, 2280, 2300, 2320, 2340, 2360, 2380, 2400, 2420, 2440, 2460, 2480, 2500, 2520, 2540, 2560, 2580, 2600, 2620, 2640, 2660, 2680, 2700, 2720, 2740, 2760, 2780, 2800, 2820, 2840, 2860, 2880, 2900, 2920, 2940, 2960, 2980, 3000, 3020, 3040, 3060, 3080, 3100, 3120, 3140, 3160, 3180, 3200, 3220, 3240, 3260, 3280, 3300, 3320, 3340, 3360, 3380, 3400, 3420, 3440, 3460, 3480, 3500, 3520, 3540, 3560, 3580, 3600, 3620, 3640, 3660, 3680, 3700, 3720, 3740, 3760, 3780, 3800, 3820, 3840, 3860, 3880, 3900, 3920, 3940, 3960, 3980, 4000, 4020, 4040, 4060, 4080, 4100, 4120, 4140, 4160, 4180, 4200, 4220, 4240, 4260, 4280, 4300, 4320, 4340, 4360, 4380, 4400, 4420, 4440, 4460, 4480, 4500, 4520, 4540, 4560, 4580, 4600, 4620, 4640, 4660, 4680, 4700, 4720, 4740, 4760, 4780, 4800, 4820, 4840, 4860, 4880, 4900, 4920, 4940, 4960, 4980, 5000, 5020, 5040, 5060, 5080, 5100, 5120, 5140, 5160, 5180, 5200, 5220, 5240, 5260, 5280, 5300, 5320, 5340, 5360, 5380, 5400, 5420, 5440, 5460, 5480, 5500, 5520, 5540, 5560, 5580, 5600, 5620, 5640, 5660, 5680, 5700, 5720, 5740, 5760, 5780, 5800, 5820, 5840, 5860, 5880, 5900, 5920, 5940, 5960, 5980, 6000, 6020, 6040, 6060, 6080, 6100, 6120, 6140, 6160, 6180, 6200, 6220, 6240, 6260, 6280, 6300, 6320, 6340, 6360, 6380, 6400, 6420, 6440, 6460, 6480, 6500, 6520, 6540, 6560, 6580, 6600, 6620, 6640, 6660, 6680, 6700, 6720, 6740, 6760, 6780, 6800, 6820, 6840, 6860, 6880, 6900, 6920, 6940, 6960, 6980, 7000, 7020, 7040, 7060, 7080, 7100, 7120, 7140, 7160, 7180, 7200, 7220, 7240, 7260, 7280, 7300, 7320, 7340, 7360, 7380, 7400, 7420, 7440, 7460, 7480, 7500, 7520, 7540, 7560, 7580, 7600, 7620, 7640, 7660, 7680, 7700, 7720, 7740, 7760, 7780, 7800, 7820, 7840, 7860, 7880, 7900, 7920, 7940, 7960, 7980, 8000, 8020, 8040, 8060, 8080, 8100, 8120, 8140, 8160, 8180, 8200, 8220, 8240, 8260, 8280, 8300, 8320, 8340, 8360, 8380, 8400, 8420, 8440, 8460, 8480, 8500, 8520, 8540, 8560, 8580, 8600, 8620, 8640, 8660, 8680, 8700, 8720, 8740, 8760, 8780, 8800, 8820, 8840, 8860, 8880, 8900, 8920, 8940, 8960, 8980, 9000, 9020, 9040, 9060, 9080, 9100, 9120, 9140, 9160, 9180, 9200, 9220, 9240, 9260, 9280, 9300, 9320, 9340, 9360, 9380, 9400, 9420, 9440, 9460, 9480, 9500, 9520, 9540, 9560, 9580, 9600, 9620, 9640, 9660, 9680, 9700, 9720, 9740, 9760, 9780, 9800, 9820, 9840, 9860, 9880, 9900, 9920, 9940, 9960, 9980, 10000, 10020, 10040, 10060, 10080, 10100, 10120, 10140, 10160, 10180, 10200, 10220, 10240, 10260, 10280, 10300, 10320, 10340, 10360, 10380, 10400, 10420, 10440, 10460, 10480, 10500, 10520, 10540, 10560, 10580, 10600, 10620, 10640, 10660, 10680, 10700, 10720, 10740, 10760, 10780, 10800, 10820, 10840, 10860, 10880, 10900, 10920, 10940, 10960, 10980, 11000, 11020, 11040, 11060, 11080, 11100, 11120, 11140, 11160, 11180, 11200, 11220, 11240, 11260, 11280, 11300, 11320, 11340, 11360, 11380, 11400, 11420, 11440, 11460, 11480, 11500, 11520, 11540, 11560, 11580, 11600, 11620, 11640, 11660, 11680, 11700, 11720, 11740, 11760, 11780, 11800, 11820, 11840, 11860, 11880, 11900, 11920, 11940, 11960, 11980, 12000, 12020, 12040, 12060, 12080, 12100, 12120, 12140, 12160, 12180, 12200, 12220, 12240, 12260, 12280, 12300, 12320, 12340, 12360, 12380, 12400, 12420, 12440, 12460, 12480, 12500, 12520, 12540, 12560, 12580, 12600, 12620, 12640, 12660, 12680, 12700, 12720, 12740, 12760, 12780, 12800, 12820, 12840, 12860, 12880, 12900, 12920, 12940, 12960, 12980, 13000, 13020, 13040, 13060, 13080, 13100, 13120, 13140, 13160, 13180, 13200, 13220, 13240, 13260, 13280, 13300, 13320, 13340, 13360, 13380, 13400, 13420, 13440, 13460, 13480, 13500, 13520, 13540, 13560, 13580, 13600, 13620, 13640, 13660, 13680, 13700, 13720, 13740, 13760, 13780, 13800, 13820, 13840, 13860, 13880, 13900, 13920, 13940, 13960, 13980, 14000, 14020, 14040, 14060, 14080, 14100, 14120, 14140, 14160, 14180, 14200, 14220, 14240, 14260, 14280, 14300, 14320, 14340, 14360, 14380, 14400, 14420, 14440, 14460, 14480, 14500, 14520, 14540, 14560, 14580, 14600, 14620, 14640, 14660, 14680, 14700, 14720, 14740, 14760, 14780, 14800, 14820, 14840, 14860, 14880, 14900, 14920, 14940, 14960, 14980, 15000, 15020, 15040, 15060, 15080, 15100, 15120, 15140, 15160, 15180, 15200, 15220, 15240, 15260, 15280, 15300, 15320, 15340, 15360, 15380, 15400, 15420, 15440, 15460, 15480, 15500, 15520, 15540, 15560, 15580, 15600, 15620, 15640, 15660, 15680, 15700, 15720, 15740, 15760, 15780, 15800, 15820, 15840, 15860, 15880, 15900, 15920, 15940, 15960, 15980, 16000, 16020, 16040, 16060, 16080, 16100, 16120, 16140, 16160, 16180, 16200, 16220, 16240, 16260, 16280, 16300, 16320, 16340, 16360, 16380, 16400, 16420, 16440, 16460, 16480, 16500, 16520, 16540, 16560, 16580, 16600, 16620, 16640, 16660, 16680, 16700, 16720, 16740, 16760, 16780, 16800, 16820, 16840, 16860, 16880, 16900, 16920, 16940, 16960, 16980, 17000, 17020, 17040, 17060, 17080, 17100, 17120, 17140, 17160, 17180, 17200, 17220, 17240, 17260, 17280, 17300, 17320, 17340, 17360, 17380, 17400, 17420, 17440, 17460, 17480, 17500, 17520, 17540, 17560, 17580, 17600, 17620, 17640, 17660, 17680, 17700, 17720, 17740, 17760, 17780, 17800, 17820, 17840, 17860, 17880, 17900, 17920, 17940, 17960, 17980, 18000, 18020, 18040, 18060, 18080, 18100, 18120, 18140, 18160, 18180, 18200, 18220, 18240, 18260, 18280, 18300, 18320, 18340, 18360, 18380, 18400, 18420, 18440, 18460, 18480, 18500, 18520, 18540, 18560, 18580, 18600, 18620, 18640, 18660, 18680, 18700, 18720, 18740, 18760, 18780, 18800, 18820, 18840, 18860, 18880, 18900, 18920, 18940, 18960, 18980, 19000, 19020, 19040, 19060, 19080, 19100, 19120, 19140, 19160, 19180, 19200, 19220, 19240, 19260, 19280, 19300, 19320, 19340, 19360, 19380, 19400, 19420, 19440, 19460, 19480, 19500, 19520, 19540, 19560, 19580, 19600, 19620, 19640, 19660, 19680, 19700, 19720, 19740, 19760, 19780, 19800, 19820, 19840, 19860, 19880, 19900, 19920, 19940, 19960, 19980, 20000, 20020, 20040, 20060, 20080, 20100, 20120, 20140, 20160, 20180, 20200, 20220, 20240, 20260, 20280, 20300, 20320, 20340, 20360, 20380, 20400, 20420, 20440, 20460, 20480, 20500, 20520, 20540, 20560, 20580, 20600, 20620, 20640, 20660, 20680, 20700, 20720, 20740, 20760, 20780, 20800, 20820, 20840, 20860, 20880, 20900, 20920, 20940, 20960, 20980, 21000, 21020, 21040, 21060, 21080, 21100, 21120, 21140, 21160, 21180, 21200, 21220, 21240, 21260, 21280, 21300, 21320, 21340, 21360, 21380, 21400, 21420, 21440, 21460, 21480, 21500, 21520, 21540, 21560, 21580

ff. Scheibenhonig,
à Pfund 1,25 Mt., empfiehlt
Reis frisch
Wihl. Kötteritzsch,
Gothardstr. 11.

Kinder-Nährzwieback,
Nach ärztlicher Vorschrift bereitet, auch Ma-
cronen, Chocoladen, Vanille- und Pfeffer-
zwieback, täglich frisch, empfiehlt
G. Schönberger,
Gothardstrasse 14/15.

Fr. Th. Stephan
empfiehlt frische Sendung
feinste ital. Weintrauben,
ital. Maupflaumen,
ital. Gelbplumen,
ital. Aprikosen, ital. Tafeläpfel,
franz. Pfirsichen.

Neue Vollheringe
2 Stück 15 Pf.

empfiehlt **E. Weise, Bühl.**
Neue Vollheringe,
neue mar. Heringe,
neue Rollmöpfe,
neue saure Gurken
empfiehlt **Otto Classe,**
Schmalestr. 13.

ff. gebr. Kaffees
à Pfund 75, 100, 120, 160,
180 Pf.

ff. gebr. Perlkaffees
à Pfund 100, 120, 200 Pf.,
sowie alle andern

Colonialwaaren
empfiehlt **E. Weise, Bühl.**

Auf 20 Mark 1 Mark Rabatt.

ff. gebr. Kaffees
à Pfd. 80, 100, 120, 160,
180 Pf.

ff. gebr. Perlkaffees,
à Pfd. 100, 120, 200 Pf.,
ff. U. L. Mohr'sche Margarine,
Marke Mohra,

genau so feinschmeckend wie feinste Natur-
butter, empfiehlt billigst

Adolf Speiser
Ölgeruch 3.

Schweineschmalz, gar. rein,
à Pfd. 45 Pf.

Ia. fetten Speck, geräuchert,
à Pfd. 60, bei 3 Pfd. 58 Pf.

Ia. vollf. Schweizerkäse,
à Pfd. 1, 1, 1

Ia. Simburger Käse,
à Pfd. 40 und 50 Pf.

Land- u.
Thür. Stangen-Käse,
ff. Wolkerei- u.
Centrifugen-Butter,
ff. Eier-Schnittmandeln,
à Pfd. 35 Pf.

Macaroni-Bruch,
à Pfd. 32 Pf.

neue Voll-Heringe,
neue marmirte Heringe,
neue blaue Kartoffeln,
L. Gypfier Zwiebels,
à Pfd. 25 Pf.

empfiehlt **A. Faust,**
Burgstraße.

Überzeugen Sie sich, dass meine
Deutschland-
Fahrräder
u. Zubehörteile
die besten und dabei
die allerbilligsten sind.
Wiederverkäufer gesucht.
Haupt-Katalog gratis & franco.
August Stakenbrak, Einbeck
Deutschlands größtes
Special-Fahrrad-Versand-Büro.

B.-B. Gutenberg.
Sonntag den 23. Juli
Partie mit Damen nach
Leisling-Gosch-Kreuzburg.
Abfahrt morgens 7 Uhr
39 Min.
Gäste sind willkommen.

**Bürger-Schützen-
Gesang-Verein.**
Sonntag den 23. Juli
Partie nach Naumburg-Bilsdorf.
Abfahrt morgens 6 Uhr 4 Min. Glatz-
mitkommen. Der Vorstand.

**Der Zimmerhagen-
Verein**
hält am Sonntag den
23. Juli d. J., von
nachmittags 3 Uhr
ab, im Angarten ein
Enten-
und Gänzen-Ausfliegen
z. Gäste sind willkommen.
Der Vorstand.

Merseburger Landwehverein.
Das diesjährige Sommerfest findet
Sonntag den 23. Juli, Nachmittag von
3 Uhr an, in der „Finkenburg“ statt, be-
stehend in Concert, Gesangs-vorträgen und aller-
hand Spielen, abends Ball.
Die Kameraden können die Einladungs-
karten, sowie die Kinderkarten schon jetzt bei
Kamerad **Karius, Bühl 17**, abholen.

Reichskrone.
Der Gesellschaftsverein
Euterpia
hält Sonntag den 23. Juli sein
6. Sitzungsfest
ab. Nachmittag von 3 Uhr an im
Garten
Freiconcert,
ausgeführt von der Stadtkapelle zu
Weißfels, verbunden mit allerlei
Belustigungen, Preisstiefchen etc.
6 1/2 Uhr Anstehen eines 5
Meier hohen
Niefenluftballons.
Abends 8 Uhr Theaterauf-
führung:
Der Goldbauer.
Hierauf: Ball.
Unsere sonstigen, mit Einladungen
übersehenen Gäste sind freundlichst
eingeladen. Der Vorstand.

Schumann'sche Viedertafel.
Sonntag den 23. Juli, nachmittags und
abends
Familien-Anerkennung
im Schmid'schen Local zu Meußan
Unsere sonst eingeladenen Gäste sind herz-
lich willkommen. Der Vorstand.

**Gesang-Verein
„Iris“.**
Unter Tanchen findet Sonntag
den 23. Juli, von Nachmittag 3
Uhr und abends 8 Uhr an im
Casino statt. Der Vorstand.

**Gesang-Verein
„Südenfranz“**
hält Sonntag den 23. Juli, von nach-
mittags 3 und abends 8 Uhr an, sein
Tanzchen
im Angarten ab. Der Vorstand.

Königliches Bad Saachstädt.

Sonntag den 23. Juli er.
Nachmittag: **Concert.** Anfang 3 1/2 Uhr.
Theater: **Die Witze aus Lowood.** Anfang 5 1/2 Uhr.
Abends: **Ball im Kurjaal.** Anfang 8 Uhr.
Jeden Dienstag, Mittwoch und Freitag
Nachmittag **Concert.** Anfang 4 Uhr.
Sonntagsfahrten über Schleitan und Merseburg.
Max Schwarz, Badereferateur.

Königliches Stahlbad Saachstädt.
Saison vom 21. Mai bis Mitte September.

Thüringer Hof, Merseburg.

Nach wie dagewesenes Schauspiél.
Sonntag den 23. Juli 1899
Einmalige große
Luftballonauffahrt
in seinem neuerbauten Riesen-Ballon durch den Ballonführer
Paul Spiegel aus Chemnitz. Assistent Herr **Oswald
Liseho.** Beginn der Füllung des Ballons mit Leucht-
gas durch das städtische Gaswerk früh, Abfahrt
Nachmittag 6 1/2 Uhr. Während der Füllung
nachmittags **Concert.**
Eintrittspreis: 20 Pf., Kinder 15 Pf.
für Erwachsene 30 Pf., Soldaten

**Federarbeiterverband
Zahlsche Merseburg.**
Sonntag den 23. d. M.
Partie mit Damen
und Musik nach Säckoyau.
Sammlort: am Gasthof zur goldenen
Linde. Abmarch Punkt 1/3 Uhr.
Gäste sind willkommen. Der Vorstand.

**Gewerbverein
der Fabrik- und Handarbeiter
Eisch-Danker.**
Abfahrt zum
Familien-Ausflug nach Lützendorf-
Grunya
Sonntag den 23. d. M., Nachmittag
2 Uhr 40 Min. Freunde willkommen
Der Vorstand.

Gasthaus Leuna.
Sonntag den 23. Juli, von Nachmittag
4 Uhr an,
großes Geflügelausfliegen.
Hierzu ladet herzlich ein
H. Köhler.

Oberbeuna.
Sonntag den 23. d. M. ladet zur
Tanzmusik
freundlichst ein
A. Thormann.

Daspig.
Sonntag den 23. Juli ladet zur
Tanzmusik
freundlichst ein
Gustav Schröter, Gastwirt.

Klein-Kayna.
Sonntag den 23. d. M. ladet zur
Tanzmusik
freundlichst ein **R. Nöckel, Gastwirt.**

Sach's Restaurant.
Heute Abend
Salzknochen.
H. Sülze H.

Wenzel's Restaurant.
Gänsebraten, Kalb in Gelbe,
ff. Bier ff.

Bogel's Restauration.
Heute Abend von 6 Uhr an
Salzknochen.

Sommertheater Livoli.
Sonntag den 23. Juli, Nachmittag,
Blotköpchen
Abends:
Die lustigen Weiber von Syrak.

Goldene Kugel.
Sonnenabend Abend
Musisch
ff. Coburger hell
à Glas 15 Pf.

Zur Zufriedenheit.
Heute Sonnenabend Abend
Salzknochen.
R. Hindold.

Kyllhäuser.
Heute
Schlachtefest.
Dr. hauschlachtene Wurst.
Gutge für sofort
2 Geschierführer
J. Bartholomaeus,
Frankleben.

**Ein Arbeitsbursche
und ein Arbeitsmädchen**
für sofort gesucht
F. E. Wirth & Sohn.

Dienstmädchen
mit guten Zeugnissen gegen guten Lohn und
sehr bedeutende Teinlohn zum 1. October
geucht.
Reinsberg-Dürrenberg, Villa Maria.
Ich suche zum 1. August ein
fauberes solides
Mädchen oder eine Answartung
für den ganzen Tag. Näheres
in der Exped. d. Bl.

Ein tüchtiges
Küchenmädchen
wird bis zum 1. August gesucht, Lohn 45
Tgr. **Hotel Sonne, Merseburg.**
Ein ordentliches fleißiges
Dienstmädchen
wird sofort oder später gesucht. Zu erfragen
Gothardstr. 28 im Blumengeschäft.
Ein Ananiensoedel einfliegen. Gean-
ben
Sackstraße 13, 2 Tr.

Hierzu eine Beilage.

Jahresbericht der Handelskammer in Halle a. S. für 1898.

V.

Das Gesamtsergebnis der Spiritusbrennerei war wenig befriedigend, obwohl der Spirituspreis beträchtlich. In Kammerwerbeteilen waren im ganzen 114 (im Vergleich 1897) 1898 im Betriebe, welche 812 197 Mt. Materialkosten-Materialsteuer, 117 937 Mt. Brennsteuer und 3065 887 Mt. (einschl. der Refraktionsausfälle) Verbrauchsabgabe — im Vorjahre zusammen 3288 825 Mt. — zahlten. Für den Steuerbezirk Merseburg ergaben sich 3 (3) Brennereier, 24783 Mt. Materialkosten-Materialsteuer und 827 Mt. Brennsteuer.

In der Holzhandlung hat sich die Geschäftslage gegenüber dem Vorjahre geändert. Die Preise haben mit Ausnahme einiger Schwankungen eine langsam steigende Richtung beobachtet. Die Nadelbäume sind der Menge nach steigend und in der Beschaffenheit recht gut aus. Im Regierbezirk Merseburg waren in der Campagne 1898/99 43 Zuckerraffinerien im Betriebe, 47 derselben (von 1897/98) liegen die Anlagen im Ruhezustand, von verarbeiteten zusammen 13 313 608 Dg. Zuckerrüben, d. h. 1 787 839 Dg., weniger als in der vorhergehenden Betriebszeit. Der Menge der verarbeiteten Rüben nach sieht an erster Stelle die Fabrik Ebnitz mit 793 424 Dg. Von Fabriken des diesseitigen Kreises mögen angeführt werden: Wendenhof 363 380, Riederhof 473 290, Nagen 489 580, Schafpöhl 355 000, Schmölch 273 920 Dg.

Der Kleinhandel mit Colonialwaren hatte außerordentlich unter dem Wettbewerbe der Consumvereine zu leiden. Na eine Vergütung der Anlagelastungen ist kaum zu denken.

Im Holzhandel hat die bisherige lebhafteste Geschäftslage angehalten, weshalb das Ergebnis befriedigend. In der Holzfabrikation hat das Berichtsjahr einen kleinen Aufschwung gegen das Vorjahr aufzuweisen. Der Haupterfolg erfolgte nach Mittel- und Norddeutschland; einzelne namhafte Posten wurden nach Russland, Großbritannien, Britisch-Indien, Südamerika versandt.

Wicht ähnl. gehalten sich der Geschäftsvorkehr in der Ziegeleifabrikation. Die Nachfrage nach Ziegeln war zue und in den Preisen konnte sich eine Besserung vollziehen. In der Gesteinsfabrikation ist infolge der lebhaften Bauhätigkeit gleichfalls ein Aufschwung eingetreten.

Auch in der Holz- und Porzellanwarenfabrikation kann die Geschäftslage als eine günstige charakterisiert werden. Bei langsam steigenden Preisen konnte ein vermehrter Absatz erzielt werden, der sich bei letzterer Industrie auch auf das Ausland erstreckte. Obwohl die Steinzeugfabrikation voll beschäftigt war, kann von einer günstigen Lage derselben nicht gesprochen werden, da die Preise infolge starken Wettbewerbes sehr gedrückt waren.

Der Geschäftszustand im Steinbruchbetrieb war bei der günstigen allgemeinen Wirtschaftslage und besonders infolge der regen Bauhätigkeit ein guter, auch war es möglich, die Preise etwas aufzubessern.

Der Braunkohlenbergbau hat eine Vermehrung seiner Produktion erfahren, wobei jedoch der durchschnittliche Werth der Tonne eine geringe Abnahme erlitten hat. Der Absatz von Braunkohlen und Steinkohle gestaltete sich trotz des milden Winters recht befriedigend. Im Regierbezirk Merseburg wurden in 149 Gruben 100 000 717 Z. Braunkohlen im Werte von 21 919 632 Mt. gewonnen, d. h. rund ein Drittel der Braunkohlenproduktion des Deutschen Reiches.

Provinz und Umgegend.

Halle a. S., den 19. Juli. (Sport.) Am kommenden Sonntag Nachmittag findet hier selbst das große Wettfahren des Halle'schen Bicycle-Clubs statt, das sich infolgedessen interessant gestalten wird, als ausländische hervorragende Fahrer starten werden. Derselben hielten bereits heute Vorkennen ab, denen ein zahlreiches Publikum beiwohnte. — Am 29. und 30. d. Mts. findet auf der großen Wiese bei Passendorf, 1/2 Stunde von hier, das große Rennen des Sächsisch-Thüringischen Reitervereins statt. Derselbe verspricht eine rege Theilnahme von Seiten der Sportleute. Eine größere Anzahl namhafter Fahrer sind bereits angemeldet. — Dann wird hier selbst auf der oberen Saale am 6. August die Regatta des Sächsisch-Anhaltischen Ruderverbandes abgehalten. Zu derselben gehören Rudervereine in Leipzig, Wernburg und Halle.

Halle a. S., den 19. Juli. Der hiesige Tourclub „Wanderer“ hat auf dem Bundesfeste des Deutschen Radfahrerbundes in München einen großartigen Erfolg zu verzeichnen gehabt. Laut einer soeben eingegangenen Nachricht hat der Club im Vorjahre von 21 concurrenden Vereinen den ersten Preis, den Ehrenpreis Sr. Königl. Hoheit des Prinz-Regenten Eulipold von Bayern, mit 18,80 Punkten erhalten.

Corbetta, 11. Juli. Herr Schlügel, Besitzer der hiesigen Glasfabrik, hat seinen Beamten und Arbeitern aus Anlaß seiner jüngst erfolgten Ernennung zum Commerzienrath ein namhaftes Kapital zur fortwährenden Verteilung überwiesen.

Wettin, 19. Juli. Gekern Nachmittag erkrankt beim Baden in der Saale der Knabe Willy Gröndler im Alter von 10 Jahren. Seine Leide ist bis jetzt noch nicht gefunden.

Löbnern, 19. Juli. Die Hamferplage ist in anderen Thoren stark. Auf einem Ackerstück in der Strednig wurden durch Auslegen der Löhner 300 Stück gelbget.

Lochau (Saalkreis), 19. Juli. Das 11jährige Schulmädchen Emma Herrmann von hier gerieth

beim Baden in der Elster zu tief in den noch vom letzten Hochwasser vollströmigen Fluß, sodaß sie von der Strömung ergriffen und mit fortgetrieben wurde. Die mit anwesenden Kinder vermochten der mit dem Tode ringenden Kleinen leider keine Hilfe zu leisten, auch wurden die Hilferufe von Erwachsenen nicht gehört, sodaß das Kind ertrank. Dem Seminaristen Steinbach gelang es, die Leiche, die an einem Busche hängen geblieben war, zu bergen. Alle sofort angestellten Wiederbelebungsvorläufe hatten leider keinen Erfolg.

Düben, 20. Juli. Beim Pferdeschwimmen in der Mulde erkrankt der Bäckerjunge Hampel aus Jiegenhals in Schlesien, der beim Bäckermeister Kind hier selbst in Stellung war. Der Genannte wagte sich zu weit in die Mitte des Flußes und wurde durch die starke Strömung vom Rücken des Pferdes abgehoben. Das Pferd reitete sich an das entgegengelegte Ufer, während dem Burschen die herbeieilenden Helfer zu spät erschienen. Der Leichnam des Verunglückten ist bisher nicht gefunden.

Kelbra, 19. Juli. Am 3. August cr. treffen die Delegirten des Verbandes der Deutschen Studenten aus ganz Deutschland zur dreitägigen Versammlung hier ein. Neben den gewöhnlichen Geschäften, welche alljährlich zur Erledigung gelangen, steht diesmal die Errichtung einer Denksäule auf dem Kyffhäuser für den vereinigten Altpräsidenten auf der Tagesordnung. Hossentlich tritt das Projekt in die Wirklichkeit, denn auf keinem anderen Gebirge des Reiches kann es einen passenderen Platz geben für die Säule, als auf dem Kyffhäuser. Dort, wo das Hiesigenmal der deutschen Krieger für ihren kaiserlichen Feldherrn ruhefindet auf die fruchtbarsten Felder der goldenen Aue, ist der Ort, dem gewaltigen Schmied deutscher Einheit ein Denkmal zu setzen, maßig, weithin wirkend, wie die großen Thaten eines Bismarck gewesen sind.

Stassfurt, 20. Juli. Der 18 Jahre alte Arbeiter Moritz von hier erkrankt beim Baden in der Bode an der sog. Schaftränke. Die Leiche ist noch nicht gefunden.

Delitzsch, 20. Juli. Am 4. August wird bekanntlich das Denkmal unseres einstigen Mitbürger, Schulze-Delitzsch, in Berlin eingeweiht. Der Vorsitzende des Festausschusses, Professor Wiegand-Berlin, hat in einem Schreiben an unsere Stadt um Entsendung einer Deputation zu den Festlichkeiten ersucht. Demzufolge werden zwei Magistratsmitglieder und ein Stadtverordneter sich an den Einweihungsfestlichkeiten beteiligen.

Erfurt, 20. Juli. Ein gefährlicher Diebstahl ist der „Gelegenheitsdieb“ August Koch hier. In der Nacht zum Montag wurde er ruhstührenden Kärmes halber auf der Bahnhofstraße von einem Wächter arretrirt und nach dem III. Polizei-Revier gebracht. In der Wachtstube geriet Koch in die größte Wuth, schrie sich auf den Polizeigeranten Witsch, drückte ihn auf die Brust und würgte ihn. Als der Polizeigerant Dölle seinem schwerbedrängten Kameraden zu Hilfe sprang, ergriff Koch einen Stuhl und rief: „Und wenn ich 10 Jahre Zuchthaus kriegen!“ und schlug nach dem Beamten. Nunmehr machte dieser von seiner Waffe Gebrauch und schlug den Wüthenden nieder. Als der herbeigerufene Arzt, Herr Dr. Limpfenbach, die lassenden Kopfwunden wahrnahm, knirschte Koch mit den Zähnen und meinte: „Na August, heute hast du richtige Drehsche gekriegt!“ Denn wurde der Schwerverletzte im hiesigen Krankenhaus untergebracht.

Reitz, 20. Juli. Der vorige Woche verschwundene, aus Halle hier zu Besuch weilende 4 1/2 jährige Knabe Wilhelm Hoffmann wurde gestern Nachmittag bei Wöbel als Leiche aus der Elster gehoben und nach der hiesigen Leichenhalle geschafft.

Sangerhausen, 20. Juli. Heute Vormittag machte der vielfach vorbestrafte, im hiesigen Gerichtesgefängnis in Haft befindliche Arbeiter Wachtel von hier nach einem mißglückten Fluchtversuch seinem Leben durch Erhängen ein Ende.

Kroszig (Saalkreis), 19. Juli. In Folge einer hier aufgetretenen Scharlach- und Diphtheritis-Epidemie, welche leider schon mehrere Opfer unter den Kindern gefordert hat, ist heute die hiesige Schule auf Anordnung des königl. Landraths bis auf Weiteres geschlossen worden.

Hasserode, 19. Juli. Seit einiger Zeit war der Sattlermeister Hermann Goebede, Friedrichstraße 117, nicht in seine Wohnung zurückgekehrt, doch glaubten seine Anverwandten, daß er sich zu Bekannten in der Nähe begeben hätte, mit denen er gewöhnlich zu thun hatte. Da G. aber mehrere Tage und Nächte ausblieb, so wurde man unruhig und beschloß, daß ihm ein Unglück zugestoßen sei; als nun die hiesigen Zeitungen die

Mittheilung brachten, daß auf der Eisenbahnbrücke zwischen Sanderode und Quedlinburg ein Todter gefunden sei, fuhr ein Bruder des Verunglückten dorthin und wurde festgestellt, daß G. der Todte ist, welcher unter den Rädern der Eisenbahn verunglückte. G. hinterließ eine Frau und acht Kinder.

Artzen, 19. Juli. Die hiesige Stadtverordneteversammlung hat sich für die Anträge des Magistrats, wonach den sich an die Wasserleitung anschließenden Hausbesitzer Zuzuschüsse zum Wasserzweck aus Kammermitteln gewährt werden sollen, nicht begierigen können und die Anträge daher abgelehnt. Die Versammlung hat damit einen Wunsch der Bürgerchaft entprochen, welche sich in öffentlicher Versammlung einmüthig gegen solche Zuschüsse ausgesprochen hat. Auch von der Gewährung zinsfreier Darlehen auf eine gewisse Zeit an unbemittelte Hausbesitzer, die ihre Hausgrundstücke an die Leitung anschließen lassen, wollte die Stadtverordneteversammlung nichts wissen. — In hiesiger Stadt herrscht gegenwärtig der Typhus. Die Polizeiverwaltung hat sich veranlaßt gesehen, in einer öffentlichen Bekanntmachung vor dem Gemeine ungelöschten Nachstrichwassers eindringlich zu warnen.

Sorge a. H., 17. Juli. Heute Nachmittag fand durch eine Commission des Johanniterordens, bestehend aus den Herren Minister des Kgl. Hauses von Wöbel, Wirklicher Geh. Rath von Leuzow, General der Kavallerie Graf von Wartensleben, Regierungspräsident von Demwig-Eseritz, Landrath von Bräunel-Hannover, sowie den Herren Oberstabsarzt Dr. Hannover, Charlottenburg, Reg.-Baumeister Wöde-Berlin, Landrath Schaeper-Nordhausen, Forstmeister Brodenhaupt-Benedictstein und Andere die Beschichtigung eines zur Oberförsterei Benedictstein gehörigen, am sog. Ochsenberg gelegenen Platzes statt, wo ein Gedenksheim seitens des gedachten Ordens aus einem größeren Legat errichtet werden könnte. Der betreffende, von kräftigen, würdigen Tannen bestandene Platz, von dem sich ein herrlicher Rundblick nach Hohenstein und dem ganzen Brodengebirge bietet, fand auch den ungetheilten Beifall der Herren, so daß es sehr wahrscheinlich ist, daß das Gedenksheim dort errichtet wird.

Localnachrichten.

Merseburg, den 22. Juli 1899.

Der hiesige Bezirks-Ausschuß macht im heutigen Anzeigenteil bekannt, daß die Eröffnung der Jagd auf Rebhühner und Wachteln auf Donnerstag den 24. August d. J., derjenigen auf Hosen, Auer-, Biel- und Fasanenhehnen, sowie auf Hahnenwild auf Freitag den 15. September d. J. festgesetzt ist.

Wahrhaft fürstliche Belohnungen gewährt der Eisenbahnstatistik denjenigen seiner Beamten, die durch ihren Pflichterfüllung die Reisenden vor schweren Schädigungen bewahren. Das erhellet aus den abgeänderten Vorberichten über die Prämienvertheilung bei Entdeckung von Schäden, die im Auftrag des Ministers der öffentlichen Arbeiten bekannt macht. Danach sollen die Beamten und Arbeiter des Betriebsdienstes an Prämien erhalten: für die Entdeckung von Anbrüchen an Achsen der Kuppelungsapparate, einschließend der Zugstangen nebst Haken, ferner von Anbrüchen der Bremswellen, Bremszugstangen und Bremshängeseile — eine bis drei Mark; von Anbrüchen an Kolben, Kolben-, Pleuel- und Kuppelstangen, an Kurbelzapfen — 1,50 bis 15 Mt. In allen diesen Fällen wird aber ausdrücklich vorausgesetzt, daß „zur Auffindung dieser Schäden eine mehr als gewöhnliche Aufmerksamkeit erforderlich war“. Es wird danach den Beamten oft schwer werden, sich ein paar Mark Prämie zu verdienen für einen angedehnten Bruch der Kuppelung, der Hunderte von Reisenden in Lebensgefahr bringen kann. Bemerkenswerth ist auch der Schlusssatz des Erlasses: „Ein Bedürfnis, auch die Auffindung von Brüchen oder Anbrüchen an Traghaltern und Achshaltern sowie an losen Radreifen und losen Achshaltern mit Prämien zu bedenken, kann zur Zeit nicht anerkannt werden.“ Ein solcher Radreifen kann bekanntlich die Entgleisung des Wagens und somit ein schweres Eisenbahnunglück herbeiführen; man sollte also für die Auffindung eines solchen auch eine Prämie nach Analogie des obigen Tarifs aussetzen.

Als am Donnerstag Nachmittag ein Stellenwagen vom Geschäftsführer an der bekannten Stelle gegenüber dem Restaurant „Hohengöllern“ durch den Gottwardische gefahren wurde, gerieth derselbe in zu tiefes Wasser, wobei sich das Vordergestell vom Wagen löste und von den Pferden fortgezogen wurde, während der große Kasten mit den Sitzrädern im Leiche schwamm. Nach mehrfachen vergeblichen Versuchen, das Trennstück des Geschirres

Merseburger Correspondent.

Erste Ausgabe täglich
mit Ausnahme der Tage nach den Sonntagen
und Feiertagen (Preis 7/6 Bsp.)
Kreuzschiffstr. 5.

Wöchentliche Beilagen:
Illustriertes Sonntagsblatt, Mode und Sein,
Answirtschaftliche und Handels-Beilage.

Abonnementpreis
für das Quartal: 1 Mark bei Abholung
1 Mark 20 Pf. durch den Fernmessenger,
1 Mark 25 Pf. durch die Post.

N. 170.

Sonntagabend den 23. Juli.

1899.

Ein Skandal.

** Von geschätzter Seite wird uns geschrieben: Der 1. Januar 1900 ist für jeden Juristen ein kritischer Tag erster Ordnung, der sich nur dadurch von den falschen kritischen Tagen unterscheidet, daß er mit zweifelloser Sicherheit als solcher ins Land kommen wird. An diesem Tage werden bekanntlich die Männer des Rechts vor ein mehr oder weniger neues Recht gestellt, das sie dem Volke denuten sollen. Keine leichte Aufgabe mit Rücksicht auf die verhältnismäßig kurze Zeit der Vorbereitungszeit. Diese Aufgabe wird noch dadurch ungemein erschwert, daß wenigstens in Preußen ein wichtiger Bestandteil dieses Rechts noch nicht einmal vorliegt: die preussischen Ausführungsgesetze zum Bürgerlichen Gesetzbuch und seinen Nebengesetzen werden erst jetzt in der Justizcommission des Herrenhauses beraten. Wir wollen dahingestellt sein lassen, ob die Regierung die Ausführungsgesetze nicht früher dem Landtage hätte vorlegen und das Abgeordnetenhaus sie nicht etwas schneller hätte erwidigen können. Jedenfalls gelangten sie so rechtzeitig an das Herrenhaus, daß sie vor den Gerichtsferien von diesem hätten verabschiedet werden können. Aber derartige Arbeit, von der man in der Öffentlichkeit nicht viel spricht, hat Zeit. Zunächst Tamtam über Dinge, die dieses hohe Haus mit den kleinlichen Auffassungen gar nichts angehen. Man merkt doch wenigstens im Volke, daß noch eine Antiquitätenkammer existiert. So oft sich die „Erlauchten und Edlen“ bemerkbar machen, geschieht es in unliebsamer Weise und zum Schaden des Volkes. Das ist gegenwärtig wieder einmal der Fall. Denn schließlich ist es doch das rechtshuchende Publikum, das unter einer mangelnden Gesetzkenntnis der Juristen leidet. Aber, was ist dem Herrenhaus das Volk! Welches Aergerniß diese Verschleppung in der juristischen Fachwelt erregt, dafür mögen die folgenden Worte des Justizraths Plaut in der letzten Nummer der Dtsch. Juristen-Ztg. als Beweis dienen: „Wir hatten uns in der vorigen Rundschau gefreut, daß die preussischen Ausführungsgesetze zum Bürgerlichen Gesetzbuch und seinen Nebengesetzen wenigstens in den Ferien fertig vorliegen würden. Diese Hoffnung wird getrübt werden. Denn das Herrenhaus hat beschloffen, diese Angelegenheit bis Ende August zu vertagen. Alsdann will das Herrenhaus diese Gesetze erst beraten. Dann werden sie, wenn nicht etwa eine nochmalige Vorlage an das Abgeordnetenhaus notwendig wird, publiziert. Alsdann erst kann die Justizverwaltung etwaige Erlasse zum Zwecke der Ergänzung und Ausführung in Angriff nehmen, und dann erst kommen die Schriftsteller, welche es sich zur Aufgabe gemacht haben, die preussischen Ausführungsgesetze besonders zu bearbeiten oder zu herabzuschreiben, diese Aufgabe erfüllen. Der preussische Jurist aber muß am 1. Januar 1900 ganz genau wissen, was in jedem einzelnen Ausführungsgesetze steht. Der alte Satz: „Iura novit curia“ wird wohl mehr denn je zur Fiktion werden.“ Inzwischen hat die Justizcommission des Herrenhauses an dem Einführungsgesetz zum Handelsgesetzbuch sowie an verschiedenen Ausführungsgesetzen Änderungen vorgenommen. Bleibt auch das Plenum des Herrenhauses jetzt dabei, dann wandern alle diese Gesetze an das Abgeordnetenhaus zurück. Wenn dann schließlich die Vorlagen Gesetze werden, das weiß der liebe Himmel. Das Volk hat aber wieder einmal die Ueberlässigkeit des Herrenhauses an eigenen Weiden erfahren.

Politische Uebersicht.

Oesterreich-Ungarn. In Oesterreich ist eine kaiserliche Verordnung auf Grund des § 14, betreffend neue Bestimmungen über Bekleidung von Bier, Branntwein und Zucker, ver-



wurde, mit einem Breiterjahn versehen, um jüdische Beobachter auszuschießen.

Spanien. In Spanien hat der Verzicht der Königinregentin auf eine Million Pesetas aus ihrer Civilliste nur wenig befriedigt. Die Republikaner und Carlisten, denen sich ein großer Theil der Liberalen anschloß, verlangten die dauernde gesetzmäßige Herabsetzung der Civilliste, da deren Festlegung auf der Grundlage des alten spanischen Colonialreiches erfolgte, das ja heute nicht mehr vorhanden sei. Die Kiste beläuft sich auf über 20 Millionen Peseten, wobei allerdings die Besoldung einer unabhärbaren Menge von niederen und höheren Hofbeamten und Geistlichen mit eingerechnet ist. Unter diesen befinden sich sehr viele Personen, deren Ämter einen colonialen Charakter tragen und die jetzt ebenso abgeschafft werden müßten, wie das Colonialministerium. Die bezeichneten Oppositionsgruppen verlangen deshalb die Streichung zahlreicher Hofämter und die Verkürzung der Civilliste um etwa fünf Millionen, während die freiwillige Verzichtleistung der Königin auf eine Million nur für dieses Jahr giltig ist und sich voraussichtlich nur so lange fortsetzen wird, als die gegenwärtigen Finanzschwierigkeiten andauern.

England. Der Konflikt mit Transvaal gilt als beigelegt. Chamberlain ist mit seiner Kriegshetze dem ruhigeren Salisbury unterlegen. Die Kriegshetze verbreiteten zwar am Mittwoch Abend die Nachricht, daß der englische Ministerrath beschloffen habe, an dem Zeitraum von fünf Jahren, den Sir Alfred Milner für die Erlangung des vollen Wahlrechts in Transvaal vorgeschlagen hat, festzuhalten. Die militärischen Vorbereitungen würden daher fortgesetzt. Die vom Volksthrad von Transvaal genehmigte Wahlreform sieht eine Schutzfrist von sieben Jahren vor. Alsbald wird aber offiziös aus London berichtet, von dem englischen Beschloffen des Ministerrathes, von der Regierung der Südafrikanischen Republik die Gewährung des Wahlrechts nach fünfjährigem Aufenthalt zu fordern, sei nichts bekannt; auch die Londoner Morgenblätter vom Donnerstag melden nichts von einem derartigen Beschloffen. Wie dieser beruhigenden Nachricht im Einklang steht die Erklärung, welche der englische Parlamentsuntersecretär des Außen- Brodick am Mittwoch in Jarnham

(Grafschaft Surrey) in einer Rede abgegeben hat, der er die auswärtige Politik Salisbury's rechtzichtigte. Er erklärte, die Beziehungen Englands zu den auswärtigen Mächten hätten sich unter der gegenwärtigen Regierung in allen Punkten gebessert. Nach den „Berl. Neuest. Nachr.“ betrachtet das englische Auswärtige Amt wie das Colonialamt die am mehr erreichte Form der kräftigsten Concessionen als eine ausreichende Grundlage zur Wiederaufnahme der diplomatischen Verhandlungen.

Serbien. In Serbien hält Milan fortgesetzt ärgerliche Musterung. Beim Empfang einer Deputation aus und gewesener Hochschulprofessoren dankte sich Milan zunächst für die Glückwünsche, dann aber sagte er: „Auch unter Ihnen, meine Herren, giebt es welche, die durch das Vertrauen eines Sohnes und Gebieters hohe Stellen inne hatten, welche Minister- und Staatsrathsjstellen bekleideten, dabei aber feige genug waren, hinterriedlich anzugreifen und zu beschimpfen. Damit Sie sich im Zweifel sind, will ich mich offen erklären, wenn diese Worte gerichtet sind, nun, auf niemand anders als auf Doctor Michael Vuc.“ Sie richteten ihre Blicke auf Vuc, welcher leisenstimmte: „Wajesat, das habe ich nicht geant.“ Die übereinstimmende Deputation rief wie auf Kommando: „Schmach und Schande, nieder mit Vuc!“ Nach dieser aufregenden Scene entfernte sich die Deputation. Vuc war ehemals Finanzminister und ist jetzt pensionirter Hochschulprofessor. — Für die Beurteilung des russisch-serbischen Verhältnisses ist die Auszeichnung bemerkenswerth, die der Jar dem wegen angeblicher Theilnahme an dem Anschlag gegen Milan gemäßigtesten serbischen Gelehrten in Petersburg, Grucic, hat zu Theil werden lassen. Grucic, der ehemalige radikale Premierminister, wurde bekanntlich nach dem Attentat abgesetzt, aus den Armeelisten gestrichen und aufgefördert, sich in Belgrad dem Untersuchungsrichter zu stellen, der gegen ihn den Haftbefehl in Händen hat. Grucic zog es vor, nach in Petersburg zu verbleiben, und nun kommt die Nachricht, Jar Nikolaus habe ihm den Innenorden erster Klasse verliehen. Diese Auszeichnung führt eine sehr berede Sprache.

Nordamerika. Der amerikanische Kriegsminister Alger hat sich endlich dazu verstanden, seinen ihm angehörenden Rücktritt auf den Philippinen längst nahegelegenen Rücktritt zu nehmen. Wer sein Nachfolger sein wird, ist noch unbestimmt. Roosevelt's Ernennung zum Kriegssecretär an Alger's Statt ist im letzten Augenblick wieder rückgängig gemacht worden. Als Nachfolger Alger's wird der amerikanische Botschafter in Paris, General Porter, genannt.

Deutschland.

Berlin, 21. Juli. Von der Nordlandreise des Kaisers berichtet ein Telegramm aus Drontheim: Der Kaiser ist nach guter Fahrt im besten Wohlsein vor Drontheim eingetroffen. Es herrscht Regen, und das Wetter ist recht kühl; an Bord ist Alles wohl. — Der Dampfer, welchen der Kaiser vor Alesund besuchte, war der Passagierdampfer der „Hamburg-America-Linie“ (nicht Lloyd-Dampfer), „Auguste Victoria“. — Die Kaiserin hat von der stattgehabten Verlegung im Laufe des gestrigen Tages nicht erhebliche Schmerzen empfunden. Die durch die Verletzung des Fußgelenkes bedingte Anschwellung beginnt unter fortwährender Anwendung von Eis sich zu mindern, so daß voraussichtlich in wenigen Tagen der zur Consolidirung des gleichfalls verletzten Wadenbeines erforderliche feste Verband angelegt werden kann. Das Allgemeinbefinden ist sehr gut. — Die höhere Schwelle, auf der die Kaiserin ausglitt, dient dazu, das Gebirgswasser quer über den Weg zu leiten. — (Die Abjage des Kaisersbesuches in

